

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1942-10-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

M 1840 - 1645

Amberg

den 30. 10. 42.

Mein Liebes und Gutes. Es wird
Zeit, dass ich dir einmal wieder mit
Worten sage, dass ich lebe und arbeite
und dass es mir gut geht. Mein neues
Buch ist fertig, ich habe die Hoffnung
es dir in Weihnachten senden zu können.
Was darin zu finden ist, hat mich die
letzten zwei Jahre beschäftigt, wie immer
zu so ein anderes Thema, ein außer
Gehalt. Ich werde sehr darauf warten
was dein Herz und Geist dazu eintragen
hat. —

In der deutschen und ausländischen
Lektüre meiner Dinge geht es gut, die
Balkan Staaten haben manches übersehen
gebracht, ich war viel in Vorträgen unter,
wegs, letztlich in der Pfalz, sodass auch
nicht allzu viel Land und Wasser weis,
auch freunte.

Ich denke oft an deinen Mann und
an deine lieben Kinder, die mir heran-
wachsen und gross und einsehend
sein werden, wenn ich sie wieder sehe.
Möge es & ihnen recht gut ergehen.

Elaine, allgemein gesehen, wohnt alles,
was das Ausland, auch bei euch, über
uns verbreitet. Die Kleinbavaren haben
nicht um ihre Sachen Angst, aber es geht,
zwischen Gräbern und Dornen, um ganz
andere Worte, und die Entscheidungen,
was die wie Gestalt werden, sind wichtig
und die Seele aufsteigend, wie keine Dämonen
Vorher.

Lieb wohl, du kannst dir denken, wie
mein Herz auch in all den anderen
Dingen bei dir offen und bereit zu jeder
Jede wäre, kann ich bei dir sein. Ich
ke, aber diese Briefe durch viele Hände
hinaus und ich, und ich will auch auf
deinen Eifer an alles Gute und Bette
in mir bis ins Letzte verlassen

Dein
Waldemar Bonsels

Dank für die Antworten! Ich höre, dass
eine Zeit befristet hat. Durch ihr Bild &
sagt ihr, sie soll so fortgehen.
B.